

Adresse dieses Artikels:

<https://www.nrz.de/staedte/wesel-hamminkeln-schermbeck/eine-richtig-schwere-uebung-id4450398.html>

Jetzt lesen

RETTUNGSDIENST

## Eine richtig schwere Übung

Gabi Schultze 21.03.2011 - 19:30 Uhr



Foto: Gerd Hermann / WAZ FotoPool  
Foto: Gerd Hermann / WAZ  
FotoPool

**WESEL.** Aktive des Technischen Hilfswerk setzen im Städtischen Museum einen 920 Kilo schweren Tresor mit Hilfe eines Gerüsts um.

Wer kennt das nicht? Man bekommt etwas geschenkt, ohne direkt genau zu wissen, was man damit anfangen soll oder wo überhaupt Platz für das neue Schätzchen ist. Also erst einmal irgendwo abstellen. Und da steht es dann, unter Umständen auch länger. Auch bei der Stadt Wesel kennt man so etwas - nur eben eine Nummer größer: Vor einigen Jahren bekam das Städtische Museum vom Fraunhofer Institut einen Tresor geschenkt, der dort nicht mehr benötigt wurde und der nun bisher ungenutzt in einem Durchgang des Bühnenhauses stand. Gestern kam der

massive Schrank endlich an seinen richtigen Platz. Gar nicht so einfach bei einem Gewicht von rund 920 Kilogramm.

Das Technische Hilfswerk (THW) hatte der Stadt seine Hilfe angeboten und eine Übung aus der im wahren Sinne des Wortes schweren Aufgabe gemacht. Die Erwachsenen hieften den rund 1,50 Meter breiten und zwei Meter hohen Tresor gestern aus dem Durchgang herüber in die Räume des Museums. Unterstützt wurden sie von vier Mitgliedern der Jugendgruppe. Das Transportieren auf einem Palettenwagen war dabei die kleinere Herausforderung, erklärte Oliver Kons vom THW. Komplizierter wurde es, als es ans Aufstellen des Tresors ging, der lag nämlich zunächst auf der Seite.

Die THWler bauten extra ein Gerüst zusammen, an dem sie den Schrank befestigten und in dem sie ihn anschließend hochziehen konnten, ohne dass er wieder umkippen konnte. „In der Theorie kennen wir dieses Verfahren“, sagte Kons. Nun ging es also an die Praxis. Eine gute Übung für die Aktiven des THW, eine praktische Hilfe für die Stadt.

Im Depot des Museums soll der Safe nun stehen bleiben und Platz für besonders wertvolle Dinge bieten, wie Museumsleiter Jürgen Becks erklärt. „Der Tresor ist sehr stabil, feuerfest und sicher, wir können dort Silbertaler oder auch wichtige Dokumente wie etwa Urkunden unterbringen.“ In Absprache mit dem Archiv soll geklärt werden, was genau Platz in dem Schrank finden wird. Bisher ist Wertvolles in einem alten Tresor untergebracht, bei dem die Türen „nur noch mit Gewalt aufgehen“, wie Becks erklärt. Er freut sich, den großen Tresor nun endlich nutzen zu können.



**Die neuesten Angebote aus Ihrer Region**

**ANGEBOTE ANSCHAUEN**

---

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)

---



**NRZ+**

**Alles zur Landesgartenschau 2020**

LANDES  
GARTEN  
SCHAU  
KAMP-  
LINTFORT  
2020

© Foto: Kai Kitschenberg

**Jetzt lesen**